

Regiokirche = regionale Zusammenarbeit unter Kirchgemeinden einer Kleinregion

In unserem Fall: Huttwil, Eriswil, Dürrenroth, Walterswil und Wyssachen

Angefangen hat die Zusammenarbeit mit der regionalen Jugendarbeit vor über 10 Jahren

Angebote heute: (Einige Beispiele, die Liste ist nicht abschliessend)

- Gottesdienst am Arbeitsort
- Regio-FamilienGottesdienst nächstes Jahr in Dürrenroth
- Playbox GD = Familiengottesdienst Eriswil und Wyssachen
- KUW Workshops und Konflager (17.-20. Sept. 25, Konflager Eriswil, Dürrenroth, Wyssachen in Mont-Tramelan
- Seniorenferien mit Dürrenroth, Walterswil und Wyssachen
- 2 / Jahr Kanzelrochade
- Sommer- und Herbstkirche (wo finden Gottesdienste statt, wo nicht)
- Frauenmorgen (Eriswil und Wyssachen)
- Bereitschaftsdienst bei Ferienabwesenheit Pfarrperson (Eriswil, Dürrenroth, Wyssachen) klare Regelung wie dies abgerechnet wird.
- Playbox (Spielangebot für Kinder aller Konfessionen, jeweils mittwochs)
- Lange Nacht der Kirche
- Div. Projekte fanden und finden je nach Bedarf statt

Organisation

- 3-mal jährlich finden Regiositzungen (Abendsitzung) statt. Teff und Austausch der 5 KG, Präsidium und Pfarrperson. Terminabgleiche, Projekte, Sommer und HerbstKirche (Wer bietet während Ferien GD an wer nicht.)
- Terminplanung für Regio GD und GD am Arbeitsort, und regionale Projekte z.B. Karfreitag 2027 Theateraufführung The Artbeat Pantomimentheater in Huttwil.
- Lange Nacht der Kirche (Hauptort Huttwil) vieles läuft hier über Pfarrpersonen.

- Pfarrpersonen treffen sich zusätzlich zu den Regiositzungen noch zur allgemeinen Planung des Kirchenjahres (Terminabgleich, Arbeitsaufteilung...)
- Einzelne Pfarrpersonen arbeiten vermehrt zusammen, andere weniger. Je nach Grösse der Kirchgemeinde und nach Themen. Z.B. Konflager wenn kleine Klassen.

- Neu seit 2 Jahren, treffen sich auch die Sekretariatsangestellten 1-mal im Jahr zum Austausch.

Warum funktioniert, was ist zu beachten.

- Regionale, geographische Gegebenheiten beachten == wohin orientiert sich eine Gemeinde
- Grösse der Kirchgemeinden
- Im Stellenbeschrieb der Pfarrpersonen regionale Zusammenarbeit festlegen.
- Regionale Zusammenarbeit ermöglicht Pfarrpersonen mit kleineren Pensen einen kollegialen Austausch und gegenseitige Unterstützung.

- Braucht Zeit,
- ist ein Prozess,
- braucht Bereitschaft gemeinsam in die Zukunft zu gehen,
- Wichtig, die Eigenständigkeit der einzelnen KG muss erhalten bleiben.

- Die Bereitschaft des Kirchgemeinderats. Bereitschaft alte Strukturen aufzubrechen.
- Frage stellen: Wo haben wir Gemeinsamkeiten oder wo ergänzen wir uns?
- Frage stellen: Wäre auch eine Zusammenarbeit innerhalb einer Gemeinde denkbar, Z.B. Zusammenarbeit zwischen Kirchgemeinde und politischen Gemeinde. Gemeinsame Anlässe wie z.B. Grabaufhebungsfeier. Können Finanzverwaltung oder Sekretariate gemeinsam mit der politischen Gemeinde geführt werden. Bei kleineren Kirchgemeinden eine Überlegung wert.

Wyssachen, September 2025

Christine Hess
Präsidium
Kirchgemeinderat
4954 Wyssachen